

Freitag, 22.01.16, Schultag

Am Freitag, den 22.01.16, unserem ersten Tag in Iseo, haben wir zuerst die Schule gezeigt bekommen. Wir wurden durch die beiden Schulgebäude, das Ältere und das Neuere, geführt und haben die Sporthalle besichtigt, die aussieht, wie ein umgedrehtes Schiff. Danach wurden wir durch den Werkraum und das Chemielabor, sowie die Physikräume geführt.

Anschließend versammelten wir uns im Computerraum der Schule und legten einen Glossar für verschiedene Fächer an. Dabei erstellten wir eine Art Vokabelliste, die die jeweiligen Fachbegriffe des Schulfachs auf Italienisch und Deutsch enthielt. Während manche von uns alle wichtigen Begriffe zu Kunst, also von Stift und Farbe bis Papier und Staffelei erfuhren, fanden andere heraus, dass Beschleunigung auf Italienisch „*accelerando*“ heißt.



Quelle: <http://www.antoniettiseo.gov.it>

Danach hatten wir die Möglichkeit, am italienischen Unterricht teilzunehmen. Wir durften entscheiden, ob wir in Physik, Biologie-Chemie, Mathematik, Italienisch, Englisch oder Kunstgeschichte auf Englisch gehen wollten. Den Unterricht besuchten wir in Kleingruppen mit bis zu fünf Personen. In Kunstgeschichte auf Englisch erfuhren wir viel über die Zerstörung Pompejis, die frühere Lebensweise der Römer und ihre Kunst. In Englisch hingegen hörten wir Präsentationen über die verschiedenen Szenen aus dem Theaterstück *Henry VIII*, ein Werk von Shakespeare. Der Chemielehrer hatte spontan beschlossen seinen Unterricht für uns auf Englisch zu halten und hat mit uns einen Versuch zum Säuregehalt in Milch gemacht. Dabei war es dem Lehrer wichtig, dass alle Handschuhe anhatten, auf Schutzbrillen wurde allerdings verzichtet.



Generell kann man sagen, dass wir in den Klassen sehr gut aufgenommen wurden und die Italiener uns offen und freundlich in den Unterricht integriert haben.

Da der Freitag der Markttag in Iseo ist, besuchten wir diesen ebenfalls. Auf dem Markt gibt es nicht nur Essen wie Obst, Gemüse, Käse, Fleisch, Fisch und Gerichte aus verschiedenen Ländern, sondern auch Kleidung für jeden Anlass oder Accessoires. Wir hatten nun die Möglichkeit, dort etwas zu kaufen

und dann Iseo zu besichtigen. Dabei sahen wir das Ufer des schönen „Lago de Iseo“, das von Palmen gesäumt war, und die Boote im Hafen. Zudem hatte man von dort einen wunderschönen Ausblick über den Iseosee.

Den Nachmittag verbrachten wir mit Freunden oder in den Familien.

Buongiorno a tutti! Vor gar nicht allzu langer Zeit sind die italienischen Schüler mit ihren Austauschpartnern aus Deutschland nach Brescia gefahren. Ihre Reise begann am Samstag, den 23 Januar 2016 am Bahnhof in Iseo. Nach einer kurzen Zugfahrt kamen sie in Brescia an. Von dort aus liefen sie direkt zum Museum Santa Giulia. Das Museum war früher einmal ein Benediktiner Kloster. Dort gab es Mosaik und Fresken, die aus früheren Wohnungen freigelegt wurden, zu bewundern. Als nächstes gab es einen Rundgang durch die Kirche Santa Maria, in der ihnen die Geschichte des Klosters näher gebracht wurde. Auf dem Weg zum alten Dom, der aus zeitlichen Gründen nicht mehr besichtigt werden konnte, erzählte der Führer den Schülern etwas von der Altstadt Brescias. Die Führung endete auf dem schönen, von alten Gebäuden umgebenen Marktplatz. Zum Abschluss gingen alle zum Essen in ein Einkaufszentrum und machten sich anschließend mit dem Zug auf den Heimweg nach Iseo. Den Mittag konnte jeder mit seinem Austauschschüler frei gestalten.

Lisa S., Helena, Marina, Isabel

Projekttag: Wärmebildkamera, Recycling und Brecht-Konzert



Am Montagmorgen trafen wir uns in der großen Aula der Schule in Iseo. Dort präsentierten wir die Projekte „Wärmebildkamera“ und „Recycling“. Während wir im Rahmen des Wärmebild-Projekts eine Präsentation über unsere Kindergärten in Holzgerlingen und deren Dämmung zeigten, bestand die Vorstellung des Recycling-Projekt aus einem Film, der das Recycling-System in Deutschland am Beispiel des Landkreises Böblingen erklärt.

Danach machten wir mit einer italienischen Klasse Bilder mit der Wärmebildkamera. Nun haben wir die deutsche und italienische Kamera anhand von Bildern, die wir von der Schule machten, verglichen. Die gemachten Bilder wurden im Anschluss im Computerraum der Schule ausgewertet. Leider konnten die Bilder, die mit unserer Wärmebildkamera gemacht wurden, dabei nicht direkt ausgewertet werden, weil das Programm unserer Kamera erst installiert werden musste, was die restliche Stunde in Anspruch nahm. Unsere deutschen Bilder von den Kindergärten werden innerhalb der nächsten Wochen noch von der italienischen Klasse ausgewertet.

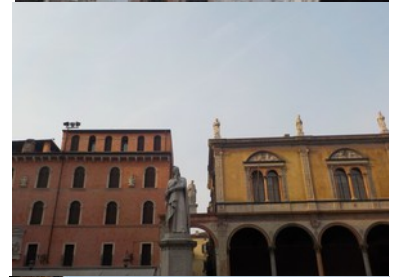


Nach der Projekteinheit trafen wir uns wieder in der Aula, wo uns ein Konzert von Berthold Brecht erwartete. Immer mehr italienische Schüler kamen, um sich das Konzert von Brecht und Bowie anzuhören. Nach einer längeren Einführung inklusive kurzer Übersetzung begann das Konzert. Währenddessen wurden im Hintergrund Bilder und kurze Erklärungen, sowie die Songtitel gezeigt. Der sehr emotionsvoll singende Sänger wurde von einem Keyboarder begleitet. Er sorgte zudem auch

durch seine kleinen Streitigkeiten mit der Lehrerin für gute Unterhaltung. Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung in den Familien.

AUSFLUG NACH VERONA

Am Dienstag den 26.01.2016, hieß es: ab nach Verona. Wie immer trafen wir uns um 8.15 Uhr und wären geplant gegen ca. 9.45 Uhr angekommen. Da wir jedoch im Stau standen, kamen wir erst um circa 11.30 Uhr an. In Verona angekommen haben wir unseren Stadtführer Luca, welcher uns den ganzen Tag begleitet hat, eingesammelt. Er hat uns, während wir mit dem Bus durch die Stadt gefahren sind, einige Dinge über die Geschichte der Stadt erzählt. Unser erster Stop, war die San Zeno Kirche, welche wir auch von innen besichtigt haben. Anschließend sind wir zu dem Piazza Bra` (Wiesenplatz) gelaufen, auf dem unter anderem das Rathaus und eine Arena stehen. Nun hatten wir von 13.00 Uhr bis 14.15 Uhr etwas Freizeit, welche die meisten von uns nutzte, um etwas zu essen oder um in das ein oder andere Geschäft zu gehen. Als wir wieder alle beisammen waren, wurde uns noch etwas über die Arena erzählt. Auf dem Piazza Bra` war außerdem ein Stadtplan abgebildet. Danach sind wir durch die Einkaufsstraße zu dem berühmten Balkon von William Shakespeares Theaterstück „Romeo & Julia“ gelaufen. Dort steht eine Statue von Julia und ein Brauch sagt, dass wenn man sie an der Brust berührt, man eine neue Liebe findet, also haben das viele von uns gemacht. Mal sehen, ob es klappt :P. Die Wände um den Balkon herum sind alle mit Namen und Initialen beschrieben. Auch einige von uns haben sich auf einer dieser Wände verewigt. Als wir weitergelaufen sind, kamen wir unter anderem an dem Haus vorbei, in dem Romeo gelebt haben soll und an der Statue von Dante. Dante hat bei den Scaligern (die Herren von Verona von 1260 bis 1387.) Zuflucht bekommen. Außerdem haben wir auch ein Grab von den Scaligern gesehen. Zum Schluss sind wir noch an der Etsch (Adige) entlanggelaufen. Dort hat uns Luca das Theater auf der anderen Seite des Flusses gezeigt, welches heute immer noch ab und zu genutzt wird. Jedoch ist es heute deutlich kleiner als früher. Früher haben mehr Personen in das Theater gepasst, als überhaupt in Verona gelebt haben. Schließlich haben wir uns von Luca verabschiedet und sind um 16.30 Uhr zurück nach Iseo gefahren, wo wir gegen 17.45 angekommen sind. Die Gastfamilien haben uns dann auf dem Parkplatz abgeholt.



MILANO

Nach einer ziemlich unterhaltsamen Busfahrt sind wir morgens in Brera, einem Stadtviertel von Mailand, angekommen.



Unser Vorhaben hier war die „Pinacoteca di Brera“, also übersetzt „Breras Bildergalerie“, zu besuchen. Zusammengefasst ist diese Bildergalerie ein Museum für mittelalterliche und moderne Kunst, indem es hauptsächlich alte Zeichnungen aus Kirchen und Klöstern zu sehen gibt. Nachdem wir in Gruppen eingeteilt worden waren, konnten wir uns zum Großteil die Bilder selbst anschauen. Zu Manchen haben ein paar italienische Schüler auch Vorträge vorbereitet gehabt. Sie haben es (versucht) auf verschiedenen Sprachen (vorzutragen/) vorgetragen. Das hat allerdings oft nur in Lachanfällen geendet (sowohl bei den deutschen als auch italienischen Schülern), da sich die ein oder andere Schwierigkeit bei der Aussprache von den deutschen Texten ergab ;)

Danach haben sich die Gruppen wieder aufgelöst und wir haben uns selbst in neue aufgeteilt. In diesen Gruppen sind wir dann, während der freien Zeit, in Mailand rumgelaufen. Weil es so viele verschiedene Läden im Umkreis gab, war das (wie erwartet zur Freude vieler Mädchen :p) die perfekte Gelegenheit shoppen zu gehen. Es gab alle möglichen Läden, sodass jeder Bedarf abgedeckt wurde. Natürlich ist auch was das Essen angeht kein Wunsch unerfüllt geblieben (wie es von Italien zu erwarten war).

Nachdem alle Einkäufe erledigt waren und alle mehr oder weniger satt waren, sind wir wieder mit dem Bus zurückgefahren. (Dabei, was auch sonst, über die Hälfte der weiblichen Schüler mit Viktoria's Secret Tüten :))

Wie auch schon bei der Hinfahrt, gab es bei der Rückfahrt einiges zu erzählen (und zu lachen).

Alles in allem war der Tag in Mailand sehr interessant und vor allem lustig, womit wir alle neue Erinnerungen mit nach Hause genommen haben.